

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 26  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

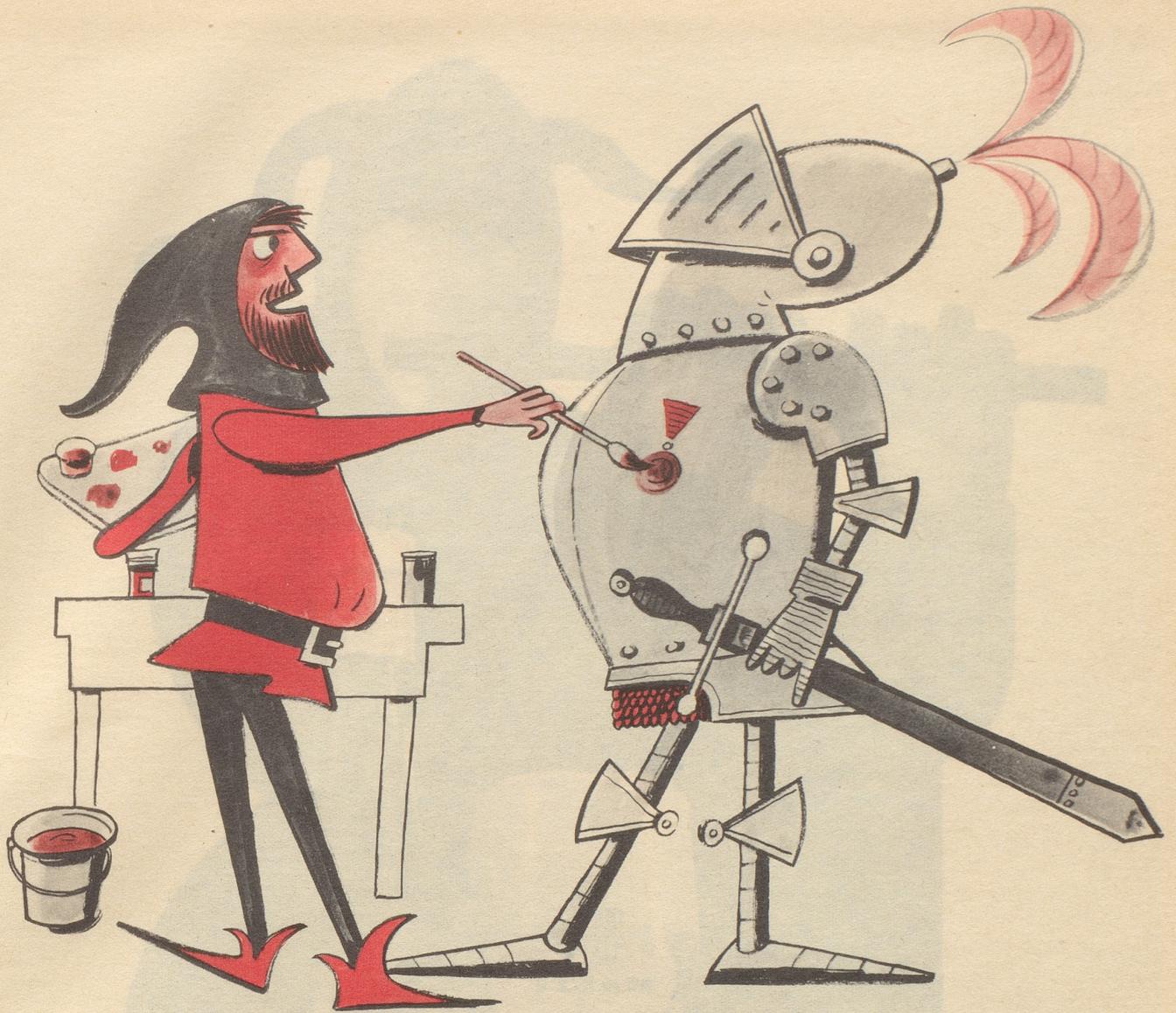
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Hans Rinz

### Heiteres Rittertum

16. Bild

Für Tapferkeit vor dem Feind

## HAPPY END

In Budapest erzählt man sich, daß einer der kommunistischen Führer in der Privatvilla, die er für sich okkupiert hatte, eine Holztreppe direkt von der Halle zu den Schlafzimmern einbauen ließ. Material und Handwerker wurden ihm zugeteilt. Außerdem verlangte er, daß die Arbeit möglichst rasch ausgeführt sein sollte. Der Zimmermann begann mit seinen Gehilfen am Morgen, und am Abend war die Treppe fertig. Als der Auftraggeber die Stufen zum erstenmal in die Höhe stieg, brach die Treppe zu-

sammen. Wütend rief er den Zimmermann an und reklamierte. «Ja, wissen Sie», gab der Handwerker zurück, «nichts dauert ewig.»

Ein Jahr Gefängnis und eine hohe Geldstrafe trug vor Monaten dem Chefredaktor einer türkischen Wochenzeitung der folgende beziehungsvolle Witz ein: In einer großen türkischen Stadt verlangt ein Mann bei einem Zeitungsstand eine Nummer der «Freiheit», «Wir haben keine Freiheit», erklärt der Verkäufer. In diesem Falle, sagt der Kunde, wünsche er ein Exemplar der Zeitschrift «Leben». – «Wir haben auch kein «Leben», erhält er zur Antwort. Da murmelt der Mann

resigniert: «Das hätte ich mir denken können. Wo es keine Freiheit gibt, hört auch das Leben auf.»

Der amerikanische photographierende Satellit Tiros soll revolutionierend auf die Wettervorhersagen wirken. Man nimmt an, daß die Prognosen immer noch falsch sein werden – aber falsch mit viel mehr wissenschaftlicher Begründung.

Amerika lacht über folgenden Welt- raumwitz: Mit atemloser Spannung erwarten die Wissenschaftler den ersten vom Mars zurückkehrenden Weltraumpiloten. Mit der brennenden Frage: «Ist Leben auf dem

Mars?» wird er empfangen. Der kühne Weltraumflieger antwortet: «Am Wochenende geht es ja, aber den Rest der Woche ist es dort doch ziemlich tot.» TR

**WIVI KOLA**  
mit dem reinen  
Eglisauer Mineralwasser